

Titel der Drucksache:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0460/24 - Knotenpunkt Haarbergstraße/Am Urbicher Kreuz - Bestätigung der Vorzugsvariante aus der Verkehrstechnischen Untersuchung

Drucksache	2418/24
Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	0460/24
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	28.11.2024	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

Der Beschlusstext der Drucksache wird **wie folgt ergänzt** (Änderung fett markiert):

02

Der Umbau des Knotenpunktes zum Kreisverkehr (Anlage 4) wird im Ergebnis der Variantenuntersuchung **unter Erarbeitung einer sicheren, vom Fußverkehr getrennten Radwegeführung**, zur Vorzugsvariante als Grundlage für die weiteren Planungen bestimmt.

03

Das Ergebnis der Radwegeführung wird dem zuständigen Ausschuss als Information vorgelegt.

Begründung:

Eine Verkehrszählung in Wintermonaten stellt für das Aufkommen von Radverkehr keine fachlich seriöse Grundlage dar. Wenn außerdem die Radhaupttroute 7, die Südostachse, wie geplant verbessert wird, wird auch das Radverkehrsaufkommen steigen. Eine sichere Radverkehrsführung sollte daher eingeordnet werden.

Dazu kommt der Neubau der Psychiatrie des KKH. Viele Mitarbeitende nutzen das Rad. Der Fuß- und Radverkehr auf dem aktuellen gemeinsamen Geh-/Radweg in der Haarbergstraße stadtauswärts rechts vor dem Knoten sollte getrennt werden. Dieser Weg ist auch ein Verbindungsweg zwischen beiden Krankenhausteilen. Er wird von Patienten und Mitarbeitenden genutzt. Sehr oft sind Patientengruppen und auch mobilitätseingeschränkte Personen auf ihm unterwegs. Die Querung der Straßenbahnschienen ist bereits ein Risiko. Das zusätzliche Risiko, dass sich Fuß- und Radverkehr ins Gehege kommen, sollte vermieden werden.

28.11.2024, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift